

## **Niederschrift** **zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 18.04.2023  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:14 Uhr  
**Ort:** in der Aula der Löwen-Grundschule,  
Zum Sportzentrum 15

An der Sitzung nahmen teil:

### **Bürgermeister**

Persian, Dietmar,  
Bürgermeister

### **Mitglieder**

Alsdorf, Nicklas  
Bannuscher, Ingo  
Becker, Jürgen  
Coenen, Margareta  
Ederer, Jan-Martin  
Fink, Heike  
Finster, Shirley  
Gembler, Regine  
Geßner, Utz  
Gräbner, Leon  
Haanen, Helene-Charlotte  
Hecker, Oliver  
Heider, Norbert  
Junginger, Oliver  
Lietza, Markus  
Löhe, David  
Malecha, Friedhelm  
Mallwitz, Stefan  
Meine, Martin  
Moritz, Frank  
Mühlinghaus, Heike  
Päper, Cornelia  
Pohl, Andreas  
Reichwein, Markus  
Rüter, Manfred  
Sabelek, Egbert  
Schulz-Andres, Heiko  
Stöver, Annette  
Theis, Jürgen  
Thiel, Brigitte  
Ullrich, Pascal  
von der Neyen, Marc  
von Polheim, Jörg

Wachs, Tobias  
Wedekind, Felix  
Werth, Christian  
Werth, Constanze-Julia  
Winkelmann, Andreas  
Wroblowski, Karin  
Wurth, Andreas

**von der Verwaltung**

Bever, Isabel  
Garschagen, Michaela  
Kemper, Torsten  
Klewinghaus, Dieter  
Schröder, Andreas  
Stehl, Alexander  
Zöller, Monika

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Korczak, Thomas  
Schmeisser, Lars

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreterin der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um Top 9

„Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Bildung einer Rückstellung für die Zahlung der Kreisumlage bei Produkt „Allg. Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ 1.61.01.01.01 im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten“

ergänzt. Dies erfolgt einstimmig.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |    |  |                         |
|----|--|-------------------------|
| 1  | Fragestunde für Einwohner  |                         |
| 2  | Beschlusskontrolle   | <b>RB/4681/2023</b>     |
| 3  | Neubesetzung von Ausschüssen und Sonstigen Gremien<br>hier: Ausschuss für Schule, Kultur und Sport,<br>Betriebsausschuss, Umweltausschuss, Aufsichtsrat BEW  | <b>RB/4670/2023</b>     |
| 4  | Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger<br>Aufwendungen und Auszahlungen  | <b>FB I/4676/2023</b>   |
| 5  | Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen bei PSP<br>1.41.05.01   | <b>FB I/4680/2023</b>   |
| 6  | Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Sanierung des<br>Sportplatzes  | <b>FB I/4671/2023</b>   |
| 7  | Anstehende Maßnahmen aufgrund des Ergebnisses der<br>Machbarkeitsstudie zum Bürgerbad  | <b>FB IV/4675/2023</b>  |
| 8  | Unterstützung der gemeinsamen Resolution der NRW-<br>Aufgabenträger für eine nachhaltige Finanzierung des<br>Nahverkehrs   | <b>FB III/4672/2023</b> |
| 9  | Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Bildung einer<br>Rückstellung für die Zahlung der Kreisumlage bei Produkt<br>„Allg. Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ 1.61.01.01.01<br>im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten | <b>FB I/4682/2023</b>   |
| 10 | Mitteilungen und Anfragen  |                         |

### Nichtöffentliche Sitzung

- |   |                           |  |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |  |
|---|---------------------------|--|

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

##### **1. Anfrage von Frau Patrizia Spiteri zum Thema Bad**

Frau Spiteri bezieht sich auf die Presseberichterstattung und fragt nach, woher schon bekannt ist, dass hohe Geldsummen aufgewendet werden müssen, da noch keine Angebote vorliegen.

Weiterhin bezieht sie sich auf die in der Presse genannte Anhebung der Grundsteuer B und fragt nach, in welcher Höhe eine Erhöhung geplant ist.

Herr Persian führt hierzu aus, dass zu den Kosten eines Neubaus noch keinerlei Aussagen getroffen werden können, da noch keine Grundlagen geplant wurden. Er verweist auf die Beratung des Top 7 dieser Sitzung.

Er erläutert, dass in der Sitzung des Betriebsausschusses darauf hingewiesen wurde, dass ein Neubau auch Auswirkungen auf die Grundsteuer B haben könnte.

Auch hier wird auf die kommenden Planungen verwiesen.

Frau Spiteri fragt weiterhin, was mit der Sauna passieren wird.

Herr Persian teilt mit, dass es auch hier noch keine konkreten Planungen gibt.

Abschließend weist Frau Spiteri darauf hin, dass die Sauna sehr gut besucht wird.

#### **zu 2 Beschlusskontrolle**

Frau Bever teilt mit, dass der Haushalt 2023 genehmigt wurde und rechtskräftig ist.

Bzgl. des Antrages der SPD, den Ordnungsdienst mit Pedelecs auszustatten, teilt sie mit, dass derzeit der Einsatz von Pedelecs aus personellen Gründen und auch aus krankheitsbedingten Gründen nicht zum Tragen kommt. Der Eintrag in der Liste zur Beschlusskontrolle bleibt weiterhin bestehen und die Anschaffung wird weiterhin verfolgt.

Frau Wroblowski erkundigt sich nach der Mittelverwendung für die Photovoltaikanlage Förderschule. Frau Bever teilt mit, dass die Anlage auf dem Dach der Erich-Kästner-Schule installiert werden soll. Sie weist auf die Verwendung der Mittel aus der Billigkeitsrichtlinien hin und den nun geringeren Fördersatz von 40 % bei der maßgeblichen Förderung.

Frau Finster fragt nach dem Sachstand der Neubesetzung der Stellen im Jugendzentrum.

Herr Stehl informiert, dass eine pädagogische Ergänzungskraft zum 01.07.2023 den Dienst aufnimmt. Bzgl. der Leitung werden derzeit finale Gespräche mit dem Oberbergischen Kreis geführt. Hier soll eine Lösung zum 01.08.2023 gefunden werden.

Frau Thiel erkundigt sich, wann die Sanierung der Lessingstraße und der Fußquerung erfolgen.

Herr Schröder teilt mit, dass dies erfolgt, sobald es personell möglich ist. In der Sitzung des Bauausschusses wird berichtet.

Frau Thiel weist auf einen Straßenschaden auf der Wiehagener Straße hin. Dies wird entsprechend weitergegeben.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**zu 3 Neubesetzung von Ausschüssen und Sonstigen Gremien  
hier: Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Betriebsausschuss,  
Umweltausschuss, Aufsichtsrat BEW**

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder beschließen,

- auf Vorschlag der Fraktion B90/GRÜNE Frau Heike Mühlinghaus zum Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie
- auf Vorschlag der CDU-Fraktion
  - Herrn Daniel Pierre Langner zum Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
  - Herrn Daniel Pierre Langner zum stellvertretenden Mitglied im Betriebsausschuss Abwasserbeseitigung, Freizeitbad und Ausschuss für den Bauhof
  - Herrn Daniel Pierre Langner zum stellvertretenden Mitglied im Umweltausschuss
- zu bestellen.

Der Rat beschließt,

auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Pascal Ullrich ab 01.06.2023 zum Mitglied im Aufsichtsrat der BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Bei der Abstimmung zum Aufsichtsrat der BEW nimmt Herr Persian nicht teil.

**zu 4 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**

Herr von Polheim erkundigt sich nach der Einzelwertberichtigung in Höhe von 86.500 Euro und fragt nach, ob es sich hierbei um Niederschlagungen handelt.

Frau Bever erläutert, dass die Stadtkasse jährlich eine Bilanzbereinigung vornimmt.

Es werden Fälle ausgebucht, deren Eintreibung nicht realistisch erscheint, der rechtliche Anspruch auf die Forderungen bleibt weiterhin bestehen.

Die Summe ergibt sich aus vielen Einzelfällen.

Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 Ziffer 1 u. 2 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

**zu 5 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen bei PSP 1.41.05.01**

Frau Bever erläutert, dass die Kommunen aufgrund des Krankenhausfinanzierungsgesetzes verpflichtet sind, eine Umlage zu zahlen. Der aktuelle Bescheid für das Jahr 2023 weist eine höhere Forderung aus als ursprünglich geplant.

Eine konkrete Planung ist nicht möglich.

Frau Gembler erkundigt sich nach der Definition von „förderfähigen Investitionsmaßnahmen“.

Frau Bever erläutert unter Hinweis auf das Krankenhausfinanzierungsgesetz, dass es sich um solche Investitionen handelt, die über die Umlage refinanziert werden dürfen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 28.360 € bei PSP 1.41.05.01 „Krankenhausinvestitionsumlage – Sachkonto 539900“.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 6 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Sanierung des Sportplatzes**

Frau Bever erläutert unter Bezug auf die Entscheidung des Rates, dass für diese Maßnahme Mittel aus der Sportpauschale sowie Mittel aus der Schul- und Bildungspauschale eingesetzt werden. Diese Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Reichwein wird mitgeteilt, dass durch die Nutzung der Schul- und Bildungspauschale keine anderen Projekte gefährdet sind.

In den Jahren 2024-2026 werden hier wieder Gelder angesammelt.

Herr Sabelek informiert, dass aufgrund einer Anregung der B90/GRÜNEN der Kunstrasenplatz errichtet wurde und man nun über die Erneuerung der Rasenfläche erfreut ist.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 250.000 € bei Kostenstelle 21410 „Hilfsobjektkostenstelle für Sportplatz Schnabelsmühle“, Konto 523200 „Unterhaltung Infrastrukturvermögen“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Anstehende Maßnahmen aufgrund des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie zum Bürgerbad**

Frau Thiel berichtet über den Betriebsausschuss am 13.04.2023.

Es wurde im Betriebsausschuss vereinbart, dass der Arbeitskreis Inklusion ebenfalls an dem neu zu bildendem Arbeitskreis zum Neubau des Bades vertreten ist.

Herr Wurth beantragt die Einzelabstimmung der drei Beschlussbestandteile.

Er teilt mit, dass die Fraktion B90/GRÜNE nicht von der Machbarkeitsstudie überzeugt ist. Dies bedeutet jedoch nicht, dass wenn Sanierungsmaßnahmen nicht ausreichend sind, sich einem Neubau verschlossen wird. Ein Neubau muss in jedem Fall familiengerecht sein.

Auf die personellen Probleme der Verwaltung und den Aufwand für die Planung für einen Neubau wird hingewiesen.

Herr von Polheim (FDP) teilt mit, dass ein schnelles Vorankommen bei den Planungen für den Neubau jetzt wichtig ist, da das Bad bereits 3 Jahre geschlossen ist. Er favorisiert eine Entscheidung des Rates in der Juni-Sitzung.

Herr Ullrich (CDU) schließt sich der Meinung der FDP-Fraktion an. Das Bad in seiner jetzigen Ausstattung sollte Planungsgrundlage für die Neubau-Planung sein.

Herr Ullrich verweist auf die Sitzung des Betriebsausschusses und äußert seinen Unmut über die „Androhung“ der Anhebung der Grundsteuer B. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Haushaltsrede des Bürgermeisters, in der er weitere Anhebungen der Grundsteuer als unzumutbar angesehen hat. Wenn der Neubau des Bades eine automatische Erhöhung der Grundsteuer B voraussetzt, kann dies nicht so durchgeführt werden. Es müsse geprüft werden, ob andere Projekte zugunsten des Bades zeitlich geschoben werden können oder nicht weiterverfolgt werden.

Abschließend verweist Herr Ullrich darauf, dass der Rat Steuererhöhungen beschließen muss.

Frau Bever teilt mit, dass sie durch ihre Aussage bzgl. einer möglichen Erhöhung der Grundsteuer B im Betriebsausschuss keine Verärgerungen der Fraktionen herbeiführen wollte, sondern lediglich darüber informieren wollte, dass Prüfungen erfolgen müssen, was sich die Stadt leisten kann und will. Das Bad ist notwendig und hat eine hohe Priorität. Es gibt keinen Automatismus einer Steuererhöhung.

Sie verweist auf die Aufgaben des Arbeitskreises.

Herr Becker teilt für die SPD-Fraktion mit, dass die Machbarkeitsstudie Zustimmung findet und ein familienfreundliches Bad gewünscht ist. Er ist überzeugt, dass eine Finanzierung der Umsetzung funktionieren wird. Er verweist auf die gute Arbeit des Arbeitskreises „Löwen-Grundschule“ und ist hoffnungsvoll im Hinblick auf die Leistung des Arbeitskreises Bad.

Herr Junginger (FaB) favorisiert ebenfalls ein familienfreundliches Bad als Neubau.

Die Kosten sind derzeit noch nicht ermittelbar, daher herrscht auch bei der FaB Verwunderung über die Thematik der Erhöhung der Grundsteuer B.

Die Priorität bei der Planung sollten die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger auf ein neues Bad haben.

Herr Lietza teilt mit, dass die AfD die Entscheidung für einen Abriss des Bades für voreilig hält und weist darauf hin, dass das vorgestellte Musterbad ein Zweckbau ohne Restaurant und ohne Imbiss war.

Herr Junginger fragt an, ob die Betreiber des Boya-Bad-Imbiss und des Restaurant Aquamarin im Arbeitskreis mitarbeiten können.

Frau Garschagen teilt hierzu mit, dass sie im Austausch mit beiden Betreibern steht und auch relevante Entscheidungen an die Herren weitergegeben werden. Es besteht Einigkeit darüber, dass eine Mitarbeit im Arbeitskreis nicht erfolgen soll.

Herr Persian führt abschließend aus, dass die Entscheidung pro Neubau eine große Bedeutung für Hückeswagen hat. Es ist eine gute Entscheidung, die alle gemeinsam durchführen werden.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt:

- a. Die Planungen für eine Sanierung des Bürgerbades werden nicht fortgesetzt.
- b. Im Brunsbachtal wird ein neues Hallenbad anstelle des bisherigen Bades gebaut
- c. Ein noch zu bildender Arbeitskreis soll möglichst, kurzfristig einen Vorschlag für die Größe und Ausstattung eines neuen

Bades erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen.

**Abstimmungsergebnis:**

- zu a) Mit 30 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen beschlossen
- zu b) einstimmig
- zu c) einstimmig

**zu 8 Unterstützung der gemeinsamen Resolution der NRW-Aufgabenträger für eine nachhaltige Finanzierung des Nahverkehrs**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die gemeinsame Resolution der drei nordrhein-westfälischen Aufgabenträger NWL, go.Rheinland und VRR zur „nachhaltigen Finanzierung für einen zukunftsfähigen Nahverkehr: Daseinsvorsorge, Gesellschaftliche Teilhabe und Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif“ zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Bildung einer Rückstellung für die Zahlung der Kreisumlage bei Produkt „Allg. Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ 1.61.01.01.01 im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten**

Frau Bever erläutert die Systematik zur Bildung dieser Rückstellung.

Durch die Bildung dieser Rückstellung wird das Ergebnis des Jahresabschlusses verschlechtert, die Auflösung der Rückstellung erfolgt im Jahr 2024.

Frau Bever teilt mit, dass am heutigen Tag der Bescheid zur differenzierten Kreisumlage zugestellt wurde. Es wird eine Nachzahlung von knapp 300 T€ fällig.

Viele Kommunen im Oberbergischen Kreis haben einen Bescheid über eine Nachzahlung erhalten, die sich im Wesentlichen aus der Umlage für das Jugendamt erklärt.

Es soll ein Dringlichkeitsbeschluss gefasst werden, der in der nächsten Sitzung des Rates zur Genehmigung auf der Tagesordnung stehen wird.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Pohl teilt Frau Bever mit, dass Kommunen mit eigenem Jugendamt von Nachzahlungen nicht betroffen sind.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von insgesamt 1.652.524 € auf Produkt 1.61.01.01.01 „Allg. Steuern, Zuweisungen

und Umlagen “ mit folgender Aufteilung:

- Konto: 537210 „Kreisumlage allgemein“ i.H.v. 887.699 €
- Konto: 537220 „Mehrbelastung Jugendamt“ i.H.v. 706.972 €
- Konto: 537250 „Umlage Volkshochschule“ i.H.v. 7.598 €
- Konto: 537260 „Umlage Berufsschulwesen“ i.H.v. 50.255 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Mitteilungen und Anfragen**

**1. persönliche Mitteilung des Bürgermeisters**

Herr Persian teilt mit, dass er aufgrund seines Alters im Jahr 2025 nicht erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits im Verlauf des Tages informiert worden.

Er bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Mitgliedern des Rates für eine tolle Gemeinschaftsleistung und eine gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

**2. Schlichtungsangebot / Tarifierhöhung**

Herr Wachs erkundigt sich nach den finanziellen Auswirkungen im Rahmen des Schlichtungs-Angebotes.

Frau Bever informiert darüber, dass der Ausgang der Verhandlungen abgewartet werden muss.

**3. Unterstand am Radweg / (D)ein-Euro-Verein**

Herr von Polheim bezieht sich auf das Projekt des (D)ein-Euro-Vereins und fragt nach, warum dieses noch nicht umgesetzt wurde.

Herr Schröder verweist auf die erhebliche Arbeit, die mit der Umsetzung des Projektes einhergeht und auf die Besetzung der Stelle des Stadtplaners erst ab dem 01.04.2023.

**4. Erdwall an der Rader Straße**

Herr Gessner verweist auf den Erdwall an der Rader Straße und den Ablauf von Erde in den Kanal.

Herr Schröder teilt mit, dass die Problematik an Straßen NRW weitergegeben wurde.

Dort wird noch einmal nachgefragt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.05.2023

---

Bürgermeister Dietmar Persian

---

Monika Zöller  
Schriftführerin